Indiana Tribüne.

Jahrgang 4—No. 437. Office: 62 Süd Delaware Straße. Laufende No. 503.

Indianapolis, Indiana, Dienstag, den 29. August 1882.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt", „Gesucht", „Gefunden", „Verloren", soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 Ct. per Wort.

Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen im Circle Park Hotel. 4sp

Verlangt: Ein gutes Dienst-Mädchen, No. 782 Nord Illinoisstr. 5sp

Verlangt: Ein Pferd auf ein paar Wochen für leichte Arbeit gegen entsprechendes Leihgeld. No. 84 Ost Süd Straße. 5sep

Verlangt: Daß Jedermann wisse, daß Herrmann Knecht seine Messer- und Instrumenten-Schleiferei in No. 30 Massachusetts Avenue betreibt. Reparaturen werden prompt besorgt. 1ml

Verlangt: Eine Frau die eine Haushaltung zu führen versteht. Nachzufragen 323 Virginia Ave.

Gesucht: Ein junger Mann, 25 Jahre alt, sucht irgendwie Beschäftigung. Spricht Deutsch und Englisch. Eine Postkarte genügt. Adresse: No. 238 Dougherty Straße. (Die Erste, die beste.) 2sp

Verlangt: $2,500 Dollars zu sechs Prozent Interessen auf zwei Jahre mit Vorbehalt auf ein weiteres Jahr als sichere Hypothek auf ein prachtvolles Haus in der Mitte der Stadt, welches $7,000 werth ist. „Title" vollständig in Ordnung. Keine Commission. Nachzufragen 167 Süd Ost Straße. 23ag

Verlangt, daß Jeder wisse, daß die „Tribüne" bloß 15 Cts. per Woche, einschließlich des Sonntagsblattes kostet.

Verlangt, daß Jedermann auf die „Indiana Tribüne" abonnire.

Zugelaufen: Ein großer schwarzer Hund. Der Eigenthümer kann denselben gegen Entrichtung der Kosten abholen. No. 287 Süd Delaware Straße. 3ml

Verloren.

Verloren: Ein goldener Ring: Cameo auf rothem Grunde. Der ehrliche Finder wird gebeten ihn zu retouniren in No. 445 Süd Delaware Straße. 30ag

Zu vermiethen.

Zu vermiethen: Drei möblirte Zimmer an ledige Herren, No. 60 Massachusetts Avenue. 30ag

Zu verkaufen.

Zu verkaufen; Gut erhaltene Zeitungen in der Office der „Indiana Tribüne."

Zu verkaufen. Eine ganz neue, noch nie gebrauchte Nähmaschine ist billig zu verkaufen. Näheres in der Office der „Indiana Tribüne."

Sommernachtsfest

— der —

Concordia!

— am —

Dienstag, den 29. August

— im —

Germania-Garten!

Eintrittspreis, Herr u. Dame 25c.

Jede weitere Dame 10 Cents.

Männerchor-Halle.

Sonntag, 3. September '82,

Abends 8 Uhr.

—Auf allgemeines Verlangen—

Komische Oper,

Die Mordgrundbruck,

oder: Liebe, Verzweiflung, Haß und Reue.

Großes Blut-, Trauer- und Thränenspiel, in drei miserablen Akten.

Personen: Ritter Kunibert, von Drachenfels.—Amalgunde, (dessen Tochter.) — Edeward, Leibpage Kunibert's. — Sassafras, von Eulenhorst.—Knappen, Bomärschen, u.s.w.

— Gegeben vom —

MAENNERCHOR!

Eintritt: Erwachsene Personen 35 Cents.—Kinder unter 12 Jahren 10 Cents.

Geschäfts-Uebernahme!

Den bisherigen Gästen der

Mozart-Halle

und dem Publikum im Allgemeinen diene hiermit zur Nachricht, daß ich die Leitung des genannten Geschäftes übernommen habe, und wie mein Vorgänger stets bemüht sein werde,

Speisen und Getränke,

in bester Qualität zu liefern.

Achtungsvollst

John Bernhart.

C. B. FEIBELMAN,

Deutscher Friedensrichter

(Justice of the Peace.)

No. 94 Ost Court Straße,

Wohnung, 127 Nord Noble Str.

— We propose to see whether this State shall follow the Bourbonism of Kentucky, or whether we shall keep pace to the bugle call of Kansas and Iowa.

Wir wollen sehen, ob unser Staat dem Bourbonismus von Kentucky, oder dem Schlachtrufe von Iowa und Kansas folgen wird.

General-Anwalt Baldwin

Neues per Telegraph.

Das gelbe Fieber.

Brownsville, Texas. 29. Aug. 82 neue Fälle gestern, 8 Todte. In Matamoras 6 Todte.

Fallissement.

Philadelphia, 29. August. Lloyd & Co., Bankiers, haben fallirt. Passiva $100,000.

Miß Bond.

Taylorsville, Jll., 29. Aug. — Miß Bond wird wahrscheinlich sterben. Ihr Vater ist überzeugt, daß die Verhafteten die wirklichen Verüber des an ihr begangenen Verbrechens sind. Es wird befürchtet, daß wenn sie stirbt, der Pöbel versuchen wird, Lynchjustiz zu üben.

† Tulba Pascha. †

Alexandria, 29. Aug. Der Tod Tulba Pascha's bestätigt sich. Er wurde vergiftet.

Vom Kriegschauplatz.

Der Feind verstärkt seinen linken Flügel. Das Kriegsschiff Minotaurus näherte sich Aboukir.

Eine Depesche von Ismaila meldet, daß das Feuer zwischen den feindlichen Vorposten und den Briten am Montag begonnen habe.

Angriff.

Port Said, 29. August. Die Araber griffen letzren Abend die Briten bei Kassassin an. Die Briten verloren etwa 150 Mann und eroberten elf Kanonen.

Syrien und Tunis.

Paris, 29. August. Duclerc, Ministerpräsident meldete, daß die Zustände in Syrien sich gebessert haben und daß die nach Tripolis geflüchteten rebellischen Stämme nach Tunis zurückgekehrt seien.

Türkei und Griechenland.

Athen, 29. Aug. Gestern Morgen griffen türkische Truppen die Griechen an der Grenze von Zortias bis Dyani an. Die Griechen verloren vier Todte und zehn Verwundete. Die Regierung schickte 1000 Mann an die Grenze.

Drahtnachrichten.

Gen. Sherman.

Washington, 28. August. Gen. William T. Sherman wird im November 1883 pensionirt werden. Nach dem neuen Gesetze würde er im Februar 1884 pensionirt werden. Er beabsichtigt, sich schon im Herbst nächsten Jahres zurückzuziehen, um seinem Nachfolger Gen. Sheridan Gelegenheit zu geben, dem Congreß seine Ansichten mitzutheilen.

Eröffnung der Campagne.

Terre Haute, Ind., 28. August. Senator Vorhees eröffnete heute die Campagne. Eine Riesendemonstration sollte im Court Park stattfinden, dieselbe wurde aber durch den andauernden Regen verhindert. Die Versammlung fand in der Dowling Halle statt, welche bis auf den letzten Platz gefüllt war. Vorhees hielt eine 1½stündige Rede, in welcher er alle Punkte der demokratischen Platform besprach.

In Bezug auf das Prohibitions-Amendement sprach er zunächst darüber, daß die vorige Legislatur, ohne daß vorher die Rede davon gewesen sei, in heimtückischer Weise dem Volke diese Frage aufgehalst habe.

Er kritisirte die republikanische Platform, zeigte wie dieselbe auf Täuschung berechnet sei, und im Grunde doch ein Prohibitionsgesetz befürworte. Er betonte die Vorschriften der Verfassung in Bezug auf eine Aenderung ihrer selbst, und sprach die Hoffnung aus, daß das Volk im November die Legislatur instruire gegen Prohibition zu stimmen. Er betonte ganz besonders, wie eine Prohibitionsmaßregel bloß Wein und Bier verdränge, während der viel gefährliche Branntwein in um so größeren Quantitäten getrunken werde. Bier und Wein seien die wirksamsten Temperenzapostel. Er wies die Unwirksamkeit aller Prohibitionsgesetze nach und endete unter allgemeinem Beifall.

Eine Wahnsinnige.

Detroit, 28. Aug. Frau Charles Harvey in Thetford wohnhaft, band ihr fünfjähriges Kind an ihren Leib und ertränkte sich und das Kind in einem mit Wasser gefüllten Waschtopf dadurch, daß sie ihren und den Kopf des Kindes in das Wasser hielt.

Ein Betrüger.

St. Louis, 28. Aug. Eine Spezialdepesche des Republican von Dallas meldet: Es wird hier öffentlich davon gesprochen, daß Wm. Jesse Grant, ein Vetter des Gen. Grant, welcher in verschiedenen Theilen des Staates anti-katholische Logen organisirte, Gelder unterschlagen habe, und daß er angeklagt werden wird, wenn er die Gelder nicht herbeischafft.

Fischerei.

St. John, New Foundland, 28. Aug. Von der französischen Küste kommen schlimme Nachrichten. Der Fischfang ist vollständig fehlgeschlagen. Der Kapitän eines französischen Bootes gerieth darüber in Verzweiflung und schnitt sich den Hals ab.

Halunken-Streich.

Toledo, 28. August. Gestern ging eine Exkursion nach Grand Rapids, 30 Meilen von hier. Auf der Rückfahrt beraubten fünf oder sechs Halunken mit gezogenen Revolvern in der Hand die Passagiere. Einem nahmen sie $75 ab. Die Schurken entkamen, bis auf einen Namens Lary King.

Schiffsnachrichten.

Glasgow, 28. Aug. Angekommen: „State of Georgia" von New York.

Monville, 28. Aug. Angek.: „Furnessia" von New York.

Per Kabel.

Vom Kriegsschauplatze.

Ismaila, 28. August. Major Bulloch hat sich zur Front begeben und Lebensmittel und Baggage auf Kameelen mitgenommen, um unabhängig vom Commissariat zu sein. Er hat Befehl, fortwährend Fühlung mit dem Feinde zu halten, um Gen. Wolseley über die Bewegungen des Feindes zu informiren.

Schwierigkeiten.

Die Schwierigkeiten, Vorräthe über die Sandebene zu schaffen, sind ungeheuer. Es können bloß einige Meilen täglich gemacht werden.

Das Wetter ist kühler und die Gesundheit der Truppen vortrefflich. Das Glühen des Sandes am Mittag ist jedoch entsetzlich.

Rußland und die Militär-Convention.

Constantinopel, 28. Aug. Oestreich unterstützt Nelidoff, den russischen Gesandten in seinen Bemühungen, die Militär Convention zwischen England und der Türkei der Conferenz mitzutheilen, und die Abwicklung der egyptischen Angelegenheit den Mächten zu überlassen.

Aufruhr.

Calcutta, 28. August. In Salem entstanden Kämpfe zwischen Hindus und Muhamedanern. Drei Muhamedaner wurden verhaftet. Ein Augenzeuge sagt, er habe ein muhamedanisches Kind auf der Straße liegen sehen, dem der Leib aufgeschnitten war, mehrere Muhemedaner lagen auf der Straße, denen die Köpfe abgeschnitten waren. Die Häuser der Muhamedaner wurden niedergebrannt und die Moschee wurde bis auf den Grund zerstört.

Die Hindus warfen Schweine und Kinderleichen in die Brunnen. Es wurde Militär nach der Stadt geschickt.

Constabler und Polizisten.

Limrick, 22. Aug. Die Constabler hatten am Samstag eine Versammlung und eine Denkschrift an den Grafen Spencer wurde abgeschickt, auf welche man eine Antwort erwartet.

Der Lord Lieutenant hat die Absetzung von fünf Constablern befohlen, welche sich weigerten, sich nach einer nördlichen Gegend versetzen zu lassen. In Folge der Entlassung haben viele Constabler abgedankt.

Die Unzufriedenheit der Constabler hat sich auch der Polizei mitgetheilt. Vierhundert Polizisten hielten eine Versammlung und beschwerten sich, daß sie für Extraarbeit keine Bezahlung erhalten hätten. Ein Commissär erschien und befahl dem Vorsitzenden den Vorsitz aufzugeben. Derselbe verweigerte dies und der Commissär drohte an ihm ein Exempel zu statuiren.

Kurz nachher löste sich die Versammlung auf. Bei einer späteren Versammlung wurde beschlossen, den Vorsitzenden für allenfallsige Verluste, welche er erleiden möge, zu entschädigen.

Lokales.

Nette Begräbnißart.

Vor etwa sechs Monaten starb im städtischen Hospitale ein Mann und derselbe wurde im Greenlawn Kirchhofe begraben. Gestern kam dessen Bruder von Ohio hierher und beorderte die Ausgrabung der Leiche um sie nach seiner Heimath zu befördern. Die Stelle, wo der Betreffende begraben läg, war in keiner Weise bezeichnet und der Todtengräber öffnete eine ganze Anzahl von Gräber, um den Todten zu finden. Auf die Frage, wie er ihn denn erkennen wolle, antwortete der Todtengräber, daran, daß der Leichnam nackt begraben worden sei, und das eine Bein desselben kürzer war, als das andere. Kostspielig ist diese Begräbnißart jedenfalls nicht.

Mayors Court.

Emmet Bishop wurde wegen Umgang mit Dieben, Jordan Smith und Relly House wegen Friedensstörung, James Greenley wegen Waffentragens und Samuel Page wegen Werfens mit Steinen auf der Straße, bestraft.

— Heute Abend Sommernachtsfest der Concordia im Germania Garten.

☞ Arthur Spaulding, der wahnsinnige Farbige, fand im Irrenhaus Aufnahme. Auch Frau Monika Grieshaber wurde gestern dort untergebracht.

☞ Der Polizeichef erhielt die Mittheilung, daß letzte Nacht dem Hern F. A. Hayes in Greencastle ein neuer Anzug und mehrere Hemden gestohlen wurden und daß sich der Dieb hieher gewandt habe.

"BUCHUPAIBA". Schnelle gründliche Kur für alle schmerzlichen Nieren, Blasen und Urin-Organ Krankheiten. $1. Bei Apothekern.

☞ Walter T. Cox wurde gegen die Eigenthümer des Spencer Hauses klagbar, um $150 zu erlangen, den Werth einer Uhr, die ihm zur Zeit, da er Gast des genannten Hauses war, dortselbst gestohlen wurde.

Meistens liegt der Grund von Frauenkrankheiten in dem niedrigen Bestande der Kräfte und die einzige Behandlung besteht darin die Verdauungswerkzeuge zu stärken die Säfte zu veredlen, und den Appetit zu reizen. In derartigen Fällen bewirkt Liebig Malz Extract Umwandlungen welche an's Wunderbare grenzen.

☞ Jacob Shutter fand gestern Morgen in seinem Garten, zwei Meilen westlich von der Stadt, ein Pferd und Buggy. Eine Stunde später war jedoch das Pferd verschwunden, während Buggy und Pferdegeschirr noch dort waren. Die Polizei wurde davon benachrichtigt.

— Heute Abend Somernachtsfest der Concordia im Germania Garten.

☞ W. Hensely, ein Angestellter des Irren-Asyls, machte der Polizei Mittheilung, daß er gestern Abend um 11 Uhr als er in einem Wagen der Stadt zufuhr in der Nähe der White River Brücke von zwei Männern angefallen und beraubt wurde. Er hatte zur Zeit $10.55 bei sich.

— Meinen verbindlichen Dank für die Linderung die ich durch das St. Jakobs Oel erhielt. Ich halte es für meine Pflicht es öffentlich bekannt zu machen, daß es die beste Medizin für Rheumatismus und verwandten Leiden ist. Wenn ich dieses behaupte, spreche ich aus einiger Erfahrung und empfehle daher das St. Jakobs Oel so oft sich Gelegenheit dazu bietet. — Herman Hillen, Jefferson City, Mo.

☞ Bloß ungefähr 2,300 Hundelizensen wurden bis jetzt in diesem Jahre vom City Clerk ausgestellt. Dies ist kaum halb so viel als bis um diese Zeit im vorigen Jahre ausgestellt waren. Daran ist jedenfalls die Townshipsteuer schuld, die Leute wollen nicht doppelt Steuer zahlen. Ob die Hälfte der Köder umgebrungen wurde, oder ob ihre Herren und Gebieter sich bloß um die Zahlung herumdrücken, vermögen wir nicht zu sagen.

☞ Aus einer Anzeige an anderer Stelle ersehen unsere Leser, daß der Männerchor einem vielfach ausgesprochenen Wunsch zufolge, ein menschliches Rühren empfand und das Rührstück, „die Mordgrundbruck" noch einmal und zwar am nächsten Sonntag zur Aufführung bringen wird. Möge der Besuch ein recht guter werden, und möge sich jeder Besucher mit einem oder zwei großen Taschentüchern versehen, denn es ist ein Thränenspiel.

C. Maus Lager-Bier Brauerei.

Westende der New York Strasse.

Unsere deutschen Freunde

finden alles Wünschenswerthe in

Thee, Kaffee, Zucker und Gewürze!

in No. 52 Nord Pennsylvania Straße,

1 Square westlich vom Markt-Haus.

☞ Köstliche und aufmerksame Verkäufer werden sie jederzeit bedienen. — Wir haben ebenfalls ein großes Lager in Groceries und Provisionen, Butter, Eier und Produkten.

Edward Goe und Co.

PAR-EXCELLENCE BRYCE'S BREAD — and — CRACKERS.

A. J. Johr & Co

190 S. Meridianstr.,

(unweit vom Union Depot.)

Wir machen unsere deutschen Freunde darauf aufmerksam, daß wir eine große Auswahl aller Sorten

CARRIAGES, BUGGIES,

u. s. w., stets auf Lager haben.

☞ Reelle Bedienung wird zugesichert.

Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,

Bei Tageslicht nicht nur allein,
Bei Gaslicht auch und Sonnenschein,
Im rosenrothen Dämmerschein.

Mit perfektem Apparat,
Mit schnell arbeitenden Linsen,
Mit trockenen und feuchten Platten.

Photographirt die Babies,
Photographirt die Kinder,
Photographirt die Leute,

Die neuen trockenen Platten
Arbeiten wie der Blitz.
Gerade das Beste, was je erfunden wurde um die schalkhaften Babies zu photographiren.

Den kleinen Schlauen
Ist nicht zu trauen.
Ich aber erwische sie im Laufen.
Ich photographire sie in Haufen.

Gallerie an der Bee-Hive Ecke, 1 Treppe hoch. Es wird Deutsch gesprochen.

Aufruf!

Nachbenannte Herren sind ersucht, bei Herrn Phil. Rappaport, oder in der Office ds. Bl. vorzusprechen, woselbst wichtige Mittheilungen in Bezug auf Erbschafts-Angelegenheiten für sie vorhanden sind.

Georg Friedrich Beith, aus Ruith, Baden.
Florian Warth, aus Eberfeinburg, Baden.
Victor Blank, aus Ettenheim, Baden.
Wendelin Heine, aus Thannheim, Baden,
Ferdin. Mayer, aus Elzach, Baden.
Ignaz und Wilh. Basler, aus Lauf, Baden.
Heinrich Rauch, aus Sinsheim, Baden.
Julius Ludwig Mayer, aus Villingen.
Jakob und Richard Zimmermann aus Rechberg, Baden.

Die Ausstellung

— von —

Vollmachten, Testamenten

Einziehung von

Erbschaften

Erledigungen von

Nachlassenschaften,

— in —

Deutschland,

wird besorgt von

Philip Rappaport,

No. 62 Süd Delawarestr.

GODFRIED BLUM

Verfertiger von

Brunnen, Cisternen und „Sinks".

470 Süd Delaware Straße.

Alle Arbeiten werden gut ausgeführt. Reperaturen werden prompt besorgt.

Rail Road Hat Store,

76 Ost Washington Straße.

☞ Eine vollständige Auswahl in

Stroh-Hüten

welche eben eingetroffen sind, zu den niedrigsten Preisen.

☞ Sprechen Sie vor.

Dr. Hugo O. Pantzer

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer

Sprechstunden: Von 7 — 9 Uhr Morgens. „ 1 — 2 Uhr Nachm. „ 7 — 8 Uhr Abends.

Dr. Max Scheller's frühere Office.

423 Madison Ave.

☞ Telephon im Hause. Von jeder Apotheke aus per Telephon erreichbar.

Dr. Westhoelter,

Deutscher Arzt, Wundarzt — und — Geburtshelfer,

Spezialist für Augen-, Ohren- u. Halskrankheiten.

Sprechstunden: Von 8—10 Uhr Morgens, 1½—3 Uhr Nachmittags und 6½—8 Uhr Abends.

No. 392 Süd Delaware Str.,

☞ Durch Telephon in Wolf's Apotheke werden alle Aufträge für mich besorgt.

E. W. Purfell,

Zahn-Arzt,

28½ Süd Illinois Straße,

(geg. vom Occidental Hotel.)

☞ Lachgas-Einrichtung. — Geschäftsstunden von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Dr. A. J. Smith,

Praktischer Arzt u. Wundarzt

339 Süd Delaware Straße,

INDIANAPOLIS, IND.

☞ Es wird auch Deutsch gesprochen.

9½ Pfund Granulated Zucker!

für $1.00.

Emil Mueller,

200 O. Washington Str.

(Ecke New Jersey Straße.)

LAPORTE Lake Eis!

absolut das einzige Lake Eis, welches in dieser Stadt an Familien verkauft wird; alle anderen Eishändler liefern Eis, welches auf Teichen und auf dem Kanal in der Nähe der Stadt geschnitten wurde. Bestellungen lasse man in Cobb und Branham's Kohlen-Office No. 50 Nord Delaware Straße und in der Laporte Lake Eis Office, No. 80 Süd Noble Straße. Alle Bestellungen werden prompt besorgt. — Telephone.

A. CAYLOR.